



## Performative Räume

Gemeindezentrum Ahnatal - Heckershausen

Mit seiner Bausubstanz aus den 1970er Jahren steht das Gemeindezentrum Ahnatal Heckershausen exemplarisch für eine Vielzahl von Gebäuden, deren funktionale, konstruktive und ästhetische Formen heutigen Erfordernissen nicht mehr gerecht werden und die einer grundlegenden Revision bedürfen. Gerade das Bauen im Bestand bietet die Gelegenheit, über die Bedeutung von Raum, Zeit, Kontext, Material und Technologie in der Architektur nachzudenken.

Die Aufgabenstellung beinhaltet die Entwicklung eines neuen Nutzungskonzeptes für das Gemeindezentrum. Daraus folgt eine Überarbeitung und Alternativen für die Fassadengestaltung einschließlich der Neucharakterisierung des Außen- und Innenraumes im Kontext der Gemeinde.

Mit der Methode der Systemanalyse werden wir die funktionalen und sozialen Abhängigkeiten untersuchen und mit Wirkungsdiagrammen darstellen. Die Beschäftigung mit Raumtheorien von Autoren wie Dom H. van der Laan (Der architektonische Raum, 1992), Marc Augé (Orte und Nicht-Orte, 1994) oder Franz Xaver Baier (Der Raum, 2000) sowie empirische Wahrnehmungsschulungen bilden einen wichtigen konzeptionellen Rahmen. Neben der ausbautechnischen Vertiefung (Tageslicht- und Beleuchtungskonzept, Lüftungs-, Akustik- und Brandschutzanforderungen) werden Fragen nach der Materialität, Farbigkeit und Oberflächen und konstruktive Fügungen von Bedeutung sein.

Projekttermin:            Donnerstags, 14.00 - 20.00 Uhr

1. Termin:                Donnerstag, 19.10.06, 14.00 Uhr

Ort:                            FG TGA - Gottschalkstraße 28 / Kolbenseeger  
Raum EG 003-006

Kontakt:                    Michael.Prytula@TU-Berlin.de  
<http://www.tga.uni-kassel.de/>